

P R O T O K O L L

**der 1. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung
am 16.10.2013 – Wintersemester 2013/2014**

**Ort: Elise Richter Saal, Hauptgebäude der Universität Wien, 1. Stock, Stiege 1
1010 Wien, Universitätsring 1**

Beginn: 12:12 Uhr

Ende: 19:57 Uhr

TOP 1 – Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Anwesenheit der Mitglieder, sowie der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende Frau Lucia Grabetz begrüßt die Mandatarinnen und Mandatare der HochschülerInnenschaft an der Universität Wien zur 1. ordentlichen UV-Sitzung im Wintersemester 2013/2014 am 16.10.2013 im Elise Richter Saal im Hauptgebäude der Universität Wien, Universitätsring 1, 1010 Wien

MandatarInnen	anw./n.anw.	Ersatzmandat.	anw./n.anw.	Stimmübertr.	anw./n.anw.
VSStÖ					
Lucia Grabetz	anw.	Nicole Garfias			
Katharina Krischke	anw.	Kathrin Glösel			
Niki Pomper	anw.	Laurin Rosenberg			
Josefine Wickenbrock		Mathias Tonitz	anw. bis 18:29	Julian Traut	anw. ab 18:29
Moritz Hell	anw. bis 18:30	Camila Garfias		Florentin Glötzel	anw. ab 18:30
Marlene Nuver	anw.	Adele Siegl			
Katarina Spajic	anw.	Julian Traut			
GRAS					
Kerstin Bardsley		Anna Stiegler	abw. ab 17:15	Valentin Pisecky	anw. ab 17:15
Jasmin Rückert	abw. ab 12:15	Lea Laubenthal		Michael Krull	anw. ab 12:15 abw. ab 18:47
Catherina Schneider	anw.	Marie-Therese Fleischhacker			
Viktoria Spielmann		Florian Soltic	anw.		
Julia Gaughofer	anw.	Maria Kaltenbrunner			
Georg Kehrer		Alexander Corlath	abw. ab 14:58 anw. ab 16:35	Maria Kaltenbrunner	anw. ab 14:58 abw. ab 16:35
Samuel Wintereder	anw.	Michael Krull			
AG					
Philipp Ilming	abw. ab 12:55 anw. ab 12:58	Philipp Prager		Johannes Steurer	anw. ab 12:55 abw. ab 12:58
Harald Mayer		Armin Kleinke-Männer	anw. bis 18:13	Philipp Renninger	anw. ab 18:13
Markus Giesen	anw. bis 13:14 anw. ab 17:40	Christopher Schwaiger		Philipp Prager Philipp Renninger	anw. 13:14-13.40 anw.13:40-17.40
Florian Lattner	anw.	Johannes Steurer			
Florian Hule	anw. bis 13:14	Kaleb Kitzmüller		Johannes Steurer	anw. 13:14 abw. 18:31
Daniela Spießberger	anw.	Michael Schmiedinger	anw. ab 18:31 abw. ab 19:34	Adrian Korbiel	anw. ab 19:34
KSV-LiLi					
Julia Kraus	anw.	Jennifer Zach			
Stephanie Marx	anw.	Elisabeth Luif			
JuLis					
Christoph Wiederkehr	anw.	Hannes Hauer Ivan Dimitrov			
Florian Piewald	anw.				
FEST					
Daniel Kroiß		Gábor Bartha	anw.		
Canal Fahriye	anw.				
PIRAT					

Georg Weissenböck	anw.				
Referate für Wirtschaft					
Florian Soltic	anw.				
Bildungs Politik					
Camila Garfias	anw.				
Sozialpolitik					
Ausl. Studierende und anti- rassistische Arbeit					
Öffentlichkeitsarbeit					
Tinja Zerzer	anw.				
Aus- u. Fortbildung u. Org.					
Internat. Angelgenheiten	n.anw.				
Alternativ- und Nachhaltigkeit					
Mathias Haas	anw.				
Kultur					
Clemens Herzog	anw.				
Barrierefreiheit	n.anw.				
Antifa. Gesellschaftspolitik					
Julia Gauthofer, Julia Kraus	anw.				
HomoBiTrans*	n.anw.				
Frauen*	n.anw.				
Arbeiter*innenkinder	n.anw.				
<i>Sonderprojekteausschuss</i>					
<i>Gleichbehandlungsaussch.</i>					
<i>Finanzausschuss</i>					
<i>Koordinationsausschuss</i>					

Beginn d. Sitzung: 12:12 Uhr

Ende d. Sitzung: 19:47 Uhr

Protokoll: Renata Seiler/Gertrude Ettl

TOP 1 - Begrüßung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

TOP 1 wird geschlossen.

Katarina Spajic - VSStÖ ernennt Julian Traut als ständigen Ersatz.

Jasmin Rückert - GRAS überträgt ihre Stimme an Michael Krull um 12:15 Uhr

Michael Krull – GRAS meldet sich um 12:15 Uhr an.

TOP 2 – Genehmigung der Tagesordnung

TOP 2 wird mit 25 Prostimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Philipp Ilming - AG merkt bezgl. Satzungsänderung und Aussenden der Mitglieder der Ausschüsse an:
7 angekündigt, dann aber 8 anwesend

TOP 2 wird geschlossen.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls der 2. ordentlichen UV-Sitzung im SoSe 2013

TOP 3 wird mit 24 Prostimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 3 wird geschlossen.

TOP 4 – Genehmigung des Protokolls der konst. Sitzung nach den ÖH Wahlen 2013

TOP 4 wird einstimmig mit 27 Prostimmen angenommen.

TOP 4 wird geschlossen.

TOP 5 – Berichte der Vorsitzenden

1. Café Rosa

Seit Beginn des Sommers hat sich auch das neue Vorsitzteam darum bemüht, Nachmieter*innen für das "Café Rosa" zu finden. Dies hieß auch in Verhandlungen mit den Eigentümer*innen des Lokals zu treten, da, wie bekannt, der vorhergehende Mietvertrag mit einem Kündigungsverzicht bis 2016 abgeschlossen wurde. Die Gespräche haben sich hier sehr schwierig gestaltet, allerdings konnten wir schlussendlich erreichen, dass der Mietvertrag gegen eine Abschlagszahlung abgelöst werden kann.

Erfreulicher Weise ist es uns außerdem gelungen - wie die Mandatar*innen vielleicht schon aus den Medien erfahren haben - einen Nachmieter ab 01.11.2013 zu finden! Im Zuge der Verhandlungen konnten wir uns mit diesem auf eine Ablösesumme einigen, die im Folgenden noch zu genehmigen ist; außerdem hat sich der Nachmieter dazu bereit erklärt, das Lokal in dem Zustand zu übernehmen wie besichtigt. Der ÖH Uni Wien sind also keinerlei weitere Kosten für Renovierungen oder Reparaturen angefallen (aus diesem Grund wurde dem Nachmieter auch gestattet, das Lokal bereits jetzt für Umbauarbeiten etc. zu benutzen).

Weiters ist über den Sommer das von der vorhergehenden Exekutive der ÖH Uni Wien angefragte Gutachten bzgl. möglicher Haftungs- und Schadensersatzansprüche fertiggestellt worden. Hier hat sich ergeben, dass weder der Verein Studibeis! gegenüber der ÖH Uni Wien, noch die Organverwalter*innen gegenüber dem Verein Studibeis!, noch die alte Exekutive (2009-2011) gegenüber der bestehenden und auch nicht der Anwalt der ÖH Uni Wien gegenüber der ÖH Uni Wien haftbar sind bzw. hier irgendeine Form von Schadenersatzanspruch bestünde. Zum momentanen Zeitpunkt liegt das Gutachten zur Korrektur einiger Formalia (falsche Namensnennungen und falsche Zuordnung der Einzelpersonen zu ihren Funktionen) wieder bei der beauftragten Kanzlei.

2. Antrittstermine

Am 25.07.2013 hatten wir einen Termin bei Rektor Engl in dem es hauptsächlich um ein gegenseitiges Kennenlernen ging.

Bei den Terminen mit Vizerektorin Schnabl am 05.09.2013 und 04.10.2013 waren das Vorsitzteam als auch das Bildungspolitische Referat immer gemeinsam. Es wurde, abgesehen vom Kennenlernen, noch über das Lehrer*innen Dienstrecht geredet, sowie über das Vorhaben einer Satzungsänderung informiert, dies soll im Zuge einer Arbeitsgruppe überarbeitet werden, zu der wieder einmal keine Studies eingeladen sind. Besonders spannend war die Diskussion über eine mögliche Einführung von Gebühren, um an den Studieneignungstests antreten zu dürfen, was die ÖH Uni Wien natürlich nicht befürworten würde.

Auch mit der Vorsitzenden des Unirats Dr. Nowotny gab es am 01.10.2013 ein sehr nettes Gespräch.

Seit unserem Antritt haben zwei Uniratssitzungen stattgefunden (01.07.2013 und 20.09.2013). Bis jetzt waren die Themen Finanzen, Bauvorhaben, Lehramt Neu, Standortkonzept, Universitätsjubiläum und Studieneingangs- und Orientierungsphase.

3. Verein Student*innenkinder und neue Kindergruppe

Das von der ÖH an der Uni Wien eingeleitete Räumungsverfahren wurde mit dem von der Universität Wien ebenfalls gegen den Verein Student*innenkinder geführten Räumungsverfahren verbunden. Am 27.8.2013 hat die erste mündliche Streitverhandlung stattgefunden, bei dem erste Zeug*innen vernommen wurden. Die Verhandlung

wurde dann wegen Zeitablaufs auf den 25. und 26 November 2013, jeweils 9 bis 15:00 Uhr vertagt. Dort werden die übrigen Zeug*innen, insbesondere auch die Vertreter*innen des Vereins einvernommen werden. Es wird auch festgestellt werden, ob für die Räumungsklage entweder die ÖH Uni Wien oder die Uni Wien als Klägerin greift. Nach Angaben unseres Anwaltes ist der Sachausgang des Verfahrens noch relativ ungewiss. Wir sind aber zuversichtlich, dass – wie geplant - entweder die Universität oder wir das Verfahren gewinnen werden.

In der Zwischenzeit gab es Gespräche mit der Uni Wien und dem Kinderbüro bezüglich der Eröffnung einer neuen Kindergruppe am Campus - der Großteil der Plätze würde dabei an Studierende mit Kind vergeben werden. Trotz vorheriger Begehung mit der MA 11, die die Räumlichkeiten auf Eignung besichtigt hat, gibt es zur Zeit auf Grund von neuen baubehördlichen Auflagen Probleme mit der MA 11 und der MA 37, sodass die vom Kinderbüro schon fertig eingerichtete Kindergruppe nicht abgenommen werden kann, da der Fluchtweg um 12m zu lang sei. Jetzt wird gemeinsam mit einer Sachverständigen der MA 37 nach alternativen Fluchtwegs-Möglichkeiten gesucht. Sollte diese Kindergruppe nicht realisiert werden können, streben wir an auf anderen Wegen mehr Betreuungsplätze für Studierende mit Kind zu schaffen. Dabei wollen wir uns vor allem auf Krabbelstuben konzentrieren, da der Bedarf an Kleinstkind-Betreuung in Wien noch bei weitem nicht gedeckt ist.

außerdem:

grobe Terminübersicht über die kommenden UV Sitzungen (KW 4, KW 12/13, KW 25)

Georg Weissenböck – Unipiraten zur Protokollierung

Ich hätte gerne gewusst, wie hoch die Ablösesumme des Cafe Rosa im Vergleich zu den getätigten Investitionen und auch die Höhe der Abschlagszahlung - die ausgehend vom Mietvertrag getätigt wurde, ist.

Lucia Grabetz – VSSStÖ

Da würde ich dich bitten, die Frage nochmal beim entsprechenden Tagesordnungspunkt zu stellen und zwar bei den Anträgen des Finanzausschusses.

TOP 5 wird geschlossen.

TOP 6 – Berichte der eingesetzten Referent*innen

Mathias Haas – Alternativreferat

Lehrveranstaltungsvorschläge:

Um im Wintersemester wieder Empfehlungen für Lehrveranstaltungen auf der Uni Wien zu geben, haben wir auf der Homepage die Liste mit Vorlesungen, Lektürekursen und Seminaren zu den Themenbereichen Antisemitismus, Arbeit, Gender- und Geschlechterforschung und Nationalismus/Nationalsozialismus aktualisiert.

Workshop Internetsicherheit:

Zu Beginn des Wintersemesters bereiten wir einen Workshop zur Sicherheit im Netz vor. Schwerpunkte des Workshops werden sowohl Verschlüsselung von Passwörtern und E-Mails als auch der „sichere“ Umgang mit dem Web 2.0 sein. Die Themen werden in drei Workshop-Einheiten mit interessierten Studierenden erarbeitet, um ein Bewusstsein dafür zu schaffen, wo sich Sicherheitslücken im Netz eröffnen.

Als Referent*innen haben wir zwei versierte Personen angedacht, die sich schon seit geraumer Zeit mit dieser Thematik befassen. Nach ersten Treffen mit den Vortragenden bekamen wir sofort eine Zusage. In weiteren Treffen wird der Workshop inhaltlich ausgearbeitet und dazu eingeladen.

Projekt 650 / Jubiläum der Uni Wien:

Mit Blick auf das Jahr 2015 sehen wir es als Aufgabe der ÖH Uni Wien einen kritischen Blick auf die letzten 650 Jahre der Uni Wien zu werfen. Das AltRef sieht seine Aufgabe in der inhaltlichen Ausarbeitung von Themenschwerpunkten, die im Jubiläumsprogramm keinen oder nur geringen Platz finden. Dazu gehören neben der Rolle der Universität im Nationalsozialismus auch die schlechten bildungspolitischen Zustände. Aufgrund der Größe des Projekts befinden wir uns noch in der Planungsphase. Dennoch wird kontinuierlich daran gearbeitet, um bis 2015 das Projekt in geeigneter Form zu verwirklichen.

Julia Gauglhofer – Referat für antifaschistische Gesellschaftspolitik

Die letzten Monate waren von der referatsinternen Übergabe sowie dem Einarbeiten bestimmt.

Das Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik wird sich im nächsten Jahr mit einigem befassen: unter anderem sind zwei Konferenzen zu planen, deren Realisierung jedoch nicht vor dem Wintersemester 2014/15 zu erwarten ist.

Zum einen wird es eine Tagung zu "antifaschistischer Praxis" geben, in der in einem breiten Rahmen über die Probleme der antifaschistischen Szene Wiens diskutiert werden soll, in welcher die aktuelle Lage thematisiert und konkrete Ansätze zur Weiterentwicklung antifaschistischer Mobilisierung entwickelt werden können.

Zum anderen soll angesichts des sich 2015 zum 70. Mal jährenden Tags der Befreiung eine Auseinandersetzung mit reaktionären Tradierungen in der österreichischen Gesellschaft stattfinden. Dieses Projekt soll sich initiativ – sowohl theoretisch als auch praktisch – mit diesem historischen Ereignis und impliziten gegenwärtigen Phänomenen auseinandersetzen und strömungsübergreifend wirken. Dabei sollen verschiedene Thematiken angesprochen werden,

unter anderem der Geschichtsrevisionismus und seine Folgen: Dem (parlamentarischen) Rechtsextremismus, dem rassistischen Stammtisch, sowie dem Autoritarismus im Alltagsbewusstsein muss Widerstand entgegengesetzt werden. In welcher Art dieses Projekt verwirklicht werden soll (also in Form einer Konferenz, Tagungen, Workshops etc.) wird sich im Lauf der Planung ergeben.

Für dieses Wintersemester plant das AntifaReferat neben Filmvorführungen auch einige Vorträge, die jedoch noch in der Planungsphase stecken.

Ebenso geplant ist noch für November der Besuch der Ausstellung "NS und Euthanasie" <http://gedenkstaettesteinhof.at/de/ausstellung/wien-steinhof> sowie die Organisation eines Vortrages zu diesem Thema.

Weiters wird es noch im November einen Vortrag geben zu Antisemitismus nach 1945 in Österreich.

Wie wir das Ganze bewerben werden – wir werden unsere Veranstaltung in dem Newsletter der ÖH Uni Wien auf jeden Fall aussenden. Bei so größeren Tagungen, Veranstaltungen werden wir vermutlich auch Flyer drucken und die dann verteilen.

Philipp Ilming – AktionsGemeinschaft (in weiterer Folge kurz AG genannt) meldet sich um 12:55 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Johannes Steurer.

Johannes Steurerer – AG meldet sich um 12:55 Uhr an.

Johannes Steurerer – AG meldet sich um 12:58 Uhr ab und überträgt seine Stimmer wieder an Philipp Ilming.

Philipp Ilming – AG meldet sich um 12:58 Uhr an.

Hannah Buchinger – Referat für Ausbildung, Fortbildung und Organisation

Inskriptionsberatung

Die IB für das Wintersemester 2013/14 fand von 2.-6. September statt. Es waren 12 Studienvertretungen, sowie die beratenden Referate der UV und an einem Vormittag ein Gebärdendolmetscher anwesend. Die Rückmeldungen fielen durchwegs positiv aus.

Studienleitfaden, Fact Sheets, Homepage

Der Bachelor-Lehramt-Diplom-Studienleitfaden wurde aktualisiert und ist als pdf auf der Homepage abrufbar. Auch wurden die StEOP-Fact Sheets zu den einzelnen Studienrichtungen überarbeitet.

Ebenso wurde die Liste mit den Homepages der Studienvertretungen auf den neuesten Stand gebracht.

StVen-Workshoptag

Am 5. November 2013 findet wieder ein Workshop-Tag für Studienvertreter*innen statt. Es werden vor allem sehr grundlegende Workshops zur StV-Arbeit angeboten. Die Vorbereitungen dazu laufen.

Lucia Grabetz für das Referat für Barrierefreiheit

Übergabe

Im Juli erfolgte die Übergabe des Referats von Lea Laubenthal an uns. Es erfolgte sowohl eine administrative Übergabe der Beratungstätigkeiten als auch eine inhaltliche Einschulung.

Beratung

Seit Anfang August hielten wir mindestens einmal wöchentlich persönliche Beratungen ab. Weiters berieten wir telefonisch als auch per Mail. Zudem boten wir Beratung auf der UniLeben-Messe an.

Vernetzung

Wir haben Kontakt mit der Referent*in für Barrierefreiheit an der Bundesvertretung der ÖH. Zudem haben wir uns mit der Behindertenbeauftragten der Universität Wien in Verbindung gesetzt und bereits ein Treffen arrangiert.

Projekte

Wir haben eine Studienfahrt nach Prag unterstützt, damit auch Studierende mit Behinderungen daran teilnehmen konnten und ermöglichten außerdem ein Open Captioning vor Ort. Die Veranstaltung „Decolonizing Disability Studies“ fand von 19. - 21. September statt.

Wir sind Mitorganisator*innen des Symposiums „Criptique crossing Boundaries – Be/hinderung zwischen Aktivismus und Theorie“ das am 29./30. November in Wien stattfindet.

Zu dem im Koalitionsvertrag festgeschriebene Projekt zur Sensibilisierung im Bereich der Barrierefreiheit haben wir eine Ideensammlung gemacht und werden uns in den kommenden Wochen mit relevanten Bündnispartner*innen kurzschließen.

Kommunikation und Information

Um den Zugang zum Referat für Barrierefreiheit zu erleichtern und bestmöglich zu informieren haben wir unsere Homepage bearbeitet und auf den neuesten Stand gebracht. Sie wird nun mindestens einmal pro Woche aktualisiert.

Um Studierende für das Thema Barrierefreiheit zu sensibilisieren wurden zwei Beiträge zu diesem Thema in der Unique und dem kommentierten Vorlesungsverzeichnis Frauen*forscherin veröffentlicht.

Markus Giesen - AG zur Protokollierung

Ich stelle die Anfrage an das Referat für Barrierefreiheit, ob die Broschüren die in einer der letzten Universitätsvertretungssitzungen der alten Sitzungsperiode beschlossen wurde, gedruckt wurden. Ob es die gibt und ob die auch ausgeteilt wurden.

Camila Garfias – Referat für bildungspolitische Angelegenheiten

Nach den ÖH-Wahlen setzt sich das BiPol aus ganz neuen Leuten zusammen. Die Sommermonate haben vor allem zur Einarbeitung und als Übergabezeit fungiert, in der natürlich aber auch schon beraten wurde. Zurzeit arbeiten wir intensiv an einer Vernetzung zwischen Mitgliedern des Senats, der Rechtsmittelkommission und der Curricularkommission, um in den jeweiligen Sitzungen eine bestmögliche Vertretung für die Studierenden zu erreichen.

Termine mit Vize-Rektorin Schnabl

Seit der letzten UV Sitzung gab es 2 Treffen: eines am 5. September und eines am 4. Oktober.

Hauptthemen:

Satzungsänderung: die im letzten Bericht erwähnte Satzungsänderung wird nun in Angriff genommen. Zu diesem Zweck wurde eine Arbeitsgruppe eingerichtet, zu der die Student*innen allerdings nicht eingeladen wurden.

Curriculare Arbeitsgruppe Lehramt: Die Lehramtsfächer werden nach der Gesetzesänderung stark umstrukturiert. Die Lehramtsvertretung, die im Rafo angesiedelt ist, arbeitet mit dem BiPol zusammen, um Informationen auszutauschen, sich in die neuen Richtlinien einzulesen und vieles mehr, um am aktuellen Stand der Dinge zu sein und zu bleiben und dadurch gut beraten zu können und eine Vernetzung mit den verschiedenen Stellen, die sich mit den curricularen Entwicklungen beschäftigen, zu schaffen. Das neue Curriculum soll mit WS 14/15 in Kraft treten.

Einzelfälle: Einige (Berufungs-)Fälle wurden mit der Vizerektorin besprochen, für viele gilt jedoch Abzuwarten, bis die Rechtsmittelkommission am 3. Oktober tagt.

Journaldienst (wöchentlich) und Beantworten von Mails (täglich)

Wie üblich findet eine intensive Beratung von Studierenden statt.

Themen sind: Zulassung zu Studien, Anmeldung zu Lehrveranstaltungen, LV-/Prüfungsbeurteilungen, Berufungen, Studiengebühren, Aufnahmeverfahren etc.

Senat

Zusammen mit den studentischen Mitgliedern im Senat wurde und werden die Senatssitzungen (17. Okt. und 21. Nov.) vorbereitet.

Lehramt

Wie oben schon erwähnt, durchläuft das Lehramtsstudium eine Umstrukturierung die mit WS 14/15 in Kraft treten soll.

Remiko&CuKo

Auch mit den studentischen Mitgliedern in diesen beiden Gremien hält das BiPol eine rege Kommunikation aufrecht.

Lucia Grabetz ergänzt den Bericht von der Sachbearbeiterin, die sich vor allem auf das Lehramt konzentriert:

Der Lehramtsbereich bemüht sich aktuell um eine Studierenden-freundliche Implementierung des gesetzlich vorgegebenen Rahmens der Pädagog*innenbildung NEU an der Universität Wien und partizipiert aktiv an der curricularen Entwicklung. Dies geschieht sowohl auf Ebene der curricularen Arbeitsgruppe, welche die Rahmenbedingungen des Lehramtes neu erarbeitet, als auch auf Ebenen der Subgruppen einzelner Fächer. Außerdem unterstützen wir personell wie auch strukturell den Aufbau der Zentrumsvertretung, des im März eröffneten Zentrums für Lehrer*innenbildung an der Universität Wien. Die Beratungstätigkeit erfolgt in Kooperation mit den einzelnen Studienvertretungen und dem Referat für bildungspolitische Angelegenheiten.

Florian Hule – AG meldet sich um 13.14 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Johannes Steurer.

Johannes Steurer – AG meldet sich um 13.14 Uhr an.

Markus Giesen – AG meldet sich um 13.14 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Philipp Prager.

Philipp Prager – AG meldet sich um 13.14 Uhr an.

Lucia Grabetz für das Frauenreferat:

Frauen*Vollversammlung

Am 28.06.2013 fand die Frauen*Vollversammlung der Universität Wien statt. Dort wurde die zukünftige Frauen*Referentin gewählt. Für den Posten der Frauen*Referentin haben sich zwei Studentinnen* beworben. Aufgrund des großen Interesses der wahlberechtigten Studentinnen* wurde die Wahl in den Hörsaal 2 ins NIG verlegt. Es waren ca. 100 Studentinnen* bei der Wahl anwesend. Die Bewerberinnen* haben sich im Laufe der Veranstaltung den Studentinnen* vorgestellt und daraufhin deren Fragen beantwortet. Die Wahlveranstaltung hat ca. 2 Stunden gedauert. Als neue Frauen*Referentin wurde Rada Zivadinovic mit deutlicher Mehrheit der abgegebenen und gültigen Stimmen rechtskräftig gewählt.

Frauen*Forscherin

Das (neu besetzte) Kollektiv Frauen*Referat hat im Juli und August 2013 an der Ermöglichung des Druckwerks Frauen*Forscherin gearbeitet. Mitte September ist die Frauen*Forscherin für das WS 2013/14 erschienen. Die Herausgabe der Frauen*Forscherin ist Bestandteil der Arbeit des Kollektivs Frauen*Referats.

Der Schwerpunkt dieser Ausgabe war: Queer_Feminismus/Klasse/Arbeit/Ökonomie.

Zum inhaltlichen Schwerpunkt wurden dieses Mal 17 spannende Beiträge in unterschiedlichen Formaten und diversen Themen publiziert. Die große Anzahl der eingereichten Beiträge hat die Relevanz des Themenschwerpunktes und die Wichtigkeit einer solchen Publikationsplattform bestätigt.

Neue Besetzung im Kollektiv

Das Kollektiv Frauen*Referat ist seit September 2013 offiziell neu besetzt. Das Kollektiv besteht aktuell aus fünf Personen: Rada Zivadinovic, Sophie Burchhard, Heike Bestel, Yasemin Makineci, Sina Wurm.

Projektunterstützung und geplante Veranstaltungen

Das Kollektiv Frauen*Referat bekommt nach wie vor zahlreiche Anfragen zur (finanziellen, organisatorischen und sonstigen) Unterstützung verschiedener queer_feministischer Projekte.

Für die Zeit um den 25. November, den internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen, plant unser Kollektiv eine Veranstaltungsreihe, welche einen antirassistischen Schwerpunkt inkl. der Kritik an „westlich“ verorteten Diskursen haben soll.

Frauen*Tutorium

Vom 24.-27.10.2013 soll das diesjährige Frauen*Tutorium in Kirnberg an der Mank im Gasthof Lentsch stattfinden. Die Anmeldefrist für das Tutorium endet am 16.10.2013. Es haben sich bereits ca. 40 Interessentinnen* via Mail für das Tutorium vormerken lassen. Da das Interesse am Tutorium in diesem Jahr so enorm ist, wir aber nicht alle Interessentinnen* mitnehmen können, wäre es von Vorteil ein weiteres Tutorium oder eine andere Veranstaltung in Wien für Interessierte* stattfinden zu lassen.

Lucia Grabetz für das Kollektiv des HomoBiTrans* Referates

Unsere neuen Plenums- und Journalzeiten für das Wintersemester sind noch nicht endgültig fixiert, werden jedoch demnächst auf unserer Homepage bekannt gegeben.

Zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler*innen: Am 27. Juni 2013 fand die letzte Sitzung statt. Durch die vielen Anträge wurde der Topf im akademischen Jahr 2012/13 ganz ausgeschöpft und bereits 12.665 Euro vom diesjährigen Budgettopf verwendet. Pro Jahr beläuft sich der Gesamtförderbetrag auf 50.000 Euro. Wir bewerben den Topf laufend, so kommen immer wieder Anträge herein. Ziel ist es ca. 2 Sitzungen pro Semester zu halten. Die nächste Sitzung wird vermutlich Ende Oktober/Anfang November sein.

Am 5. Juli 2013 um 19 Uhr fand in der Schenke (Pfeilgasse 33, 1080 Wien) wieder ein Oxymoron's Poesie Dings! statt. Dabei handelt sich um ein queerfeministisches Open Mic Event. In diesem Bereich gibt es wenig queerfeministische Texte/Praxis und wir finden es wichtig und erhoffen uns einen Raum für Austausch zu eröffnen. Es gab einen call for participants in verschiedenen Sprachen (Deutsch, Englisch, Serbisch, Türkisch). Der Abend kam sehr gut an und wir haben vor, diese Veranstaltung weiter möglich zu machen.

Die dritte und überarbeitete Auflage der Queeropedia wurde von uns gefördert. Wir haben auch ein Vorwort dafür verfasst. Die Homepage wurde bereits erneuert. Exemplare sind bei uns im Büro. Bei Interesse bitte per Email anfragen!

Wir haben vor dem Sommer unseren Vorstellungstext überarbeitet und an alle relevanten Stellen geschickt:

HomoBiTrans* Referat:

als autonomes, offenes Kollektiv bemühen wir uns um eine emanzipatorisch-radikale Politik, fern von Fraktionen und für eine Sichtbarmachung von LGBTIQ-(An)gelegenheiten.

Uns geht es um: Vernetzung, Beratung, Unterstützung, Kohle für eure coolen Projekte, Förderung von queer-feministischen Nachwuchswissenschaftler*innen, Workshops, Diskussionen, queer-feministischer Poetryslam, Feste, Lesungen, Kooperation,...

Für dieses Jahr haben wir einiges geplant:

- Wir möchten eine queerfeministische Wien-Karte (eine Art city guide) entwickeln. Details folgen.
- Wir wollen eine engere Zusammenarbeit mit dem Frauen*referat mit regelmäßigen Treffen und einem gemeinsam organisierten Projekt (eine Soli-Party, Lesung, etc.).
- Wir organisieren ein Thementutorium im November. Die Einladung mit allen Informationen dazu wird demnächst ausgeschickt.
- Wir wollen ein Poster entwerfen, um Studierende auf das Referat aufmerksam zu machen. Hier geht es unter anderem um Sichtbarkeit.

Ansonsten laufen die regelmäßigen Aufgaben weiter, Homepage, Newsletter, Anfragen, Anträge. Auf unserem Infotisch vor unserem Referat legen wir Informationen zu aktuellen Veranstaltungen auf. Ständige Email-Anfragen ans Referat wurden von uns beantwortet. Die Homepage wird wie immer aktualisiert. Über 250 Personen haben unseren Newsletter abonniert und neue Abonnent*innen kommen laufend dazu. Ein Signal dafür, dass unsere Homepage sehr gut als Kommunikationsplattform dient und in Anspruch genommen wird. Wir haben auch eine gut besuchte Facebook Seite.

be loud and proud, stay queer all year =)

Lucia Grabetz für das internationale Referat

Einschulung, Information

Vor dem Semesterbeginn wurde die neue Sachbearbeiterin Lena Coufal in der Referats- und Beratungsarbeit eingeschult. Über Neuerungen bzgl. der Bestimmungen für Erasmus- und Auslandsstudien möchten wir uns mit dem Erasmusbüro der Uni Wien sowie mit dem Österreichischen Auslandsdienst treffen.

Vernetzungspicknick

Letztes Sommersemester hat das Internats ein Vernetzungspicknick veranstaltet, bei dem wir Outgoings und Incomings eingeladen haben. Das Picknick war ein voller Erfolg, darum möchten wir gerne dieses Semester wieder dazu einladen. Da es nun Wintersemester ist wissen wir noch nicht, ob wir es drinnen oder draußen machen. Eine Idee wäre das Vernetzungspicknick mit einem Punschstand zu verknüpfen.

Messe UniLeben, Erasmus-Vortrag

Bei der Messe der Universität Wien UniLeben am 1. und 2. Oktober waren wir mit einem Stand vor Ort. Beim Stand haben wir Broschüren (Wienbegleiterin, Studieren im Ausland) verteilt und (zukünftige) Studierende beraten. Die Universität Wien macht für Incomings Begrüßungsvorträge, wobei wir die ÖH und ihre Serviceleistungen vorstellen. Zudem legen wir dort auch Broschüren auf.

Koalitionsvertrag

Der Koalitionsvertrag sieht ein Projekt vor, das sich unter anderem mit den Studierendenprotesten weltweit beschäftigt.

„Außerdem sollen verschiedene studentische Protestbewegungen der Vergangenheit und Gegenwart und deren Auswirkungen auf diverse politische Bereiche thematisiert werden. Umgesetzt werden sollen hierbei unter anderem Ausstellungen und Filmabende“.

(Auszug aus dem Koalitionsvertrag)

Wir haben vor, das in Form eines Filmabends, einer Ausstellung oder einer Podiumsdiskussion umzusetzen. Allerdings wollen wir uns noch mit dem BiPol, unserem Partner*innen-Referat im Projekt, sowie dem Interpret besprechen.

Beratung

Die Beratung von Student*innen und die Beantwortung von Anfragen der Student*innen an der Universität Wien werden auch diesmal wieder im Mittelpunkt der Tätigkeit stehen. Diese Aufgabe erfolgt unter anderem in unserem wöchentlichen Journaldienst. Im Mittelpunkt stehen vor allem Fragen bezüglich individuell organisierten Auslandsaufenthalten, sowie der Möglichkeit ein Studienjahr außerhalb Europas zu verbringen, sowie Anrechnungsschwierigkeiten.

Philipp Prager – AG überträgt seine Stimme um 13.40 Uhr an Philipp Renninger.

Philipp Renninger – AG meldet sich um 13.40 Uhr an.

Klemens Herzog – Kulturreferat

ÖH-intern:

Übergabe, Einschulung für neue Mitarbeiter*innen in KultRef-Angelegenheiten, Reflex, Homepage-Befüllung, etc.
Regelmäßiger Besuch des InterRefs

Koordination externer Projekte:

187bar – pressure - a human-specific-per.Form.an(noya)nce studentisches Theater-Performance-Projekt (nähere Infos auf der Homepage des Kulturreferats)

Kooperation mit der Viennale:

Annahme und Auslegen von Infomaterialien

Öffentlichkeitsarbeit:

Regelmäßige Newsletter (aktuell Newsletter Oktober 2013)

Eigene Facebook-Seite in Konzeption

In Planung:

Eigene Projekte (regelmäßige Filmvorführungen mit Diskussion, ...)

Offene Kulturreferatstreffen

Tinja Zerzer – Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Personalangelegenheiten

Das neue topmotivierte Team im Referat besteht aus: Tatjana Gabrielli
Andreas Maier
Tinja Zerzer

Presseaussendungen

12.9.2013 Schikanen bei Studienzulassung müssen abgeschafft werden, nicht ausgeweitet.

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20130912_OTS0249/oeh-uni-wien-schikanen-bei-studienzulassung-muessen-abgeschafft-werden-nicht-ausgeweitet

Außerdem Presseaussendungen zur Unterstützung der Refugee Protests Vienna.

Newsletter

September 2013

- 1.) Demo gegen Abschiebungen - 20.09.
- 2.) ÖH Info Days - Beratung und Information
- 3.) Kindergarten-Plätze
- 4.) Deutschkurse / ÖSD-Vorbereitung
- 5.) Frauenforscher*in - ein kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
- 6.) Frauen*projekte - Schreibwerkstätten
- 7.) Neues vom Rektorat: Studiengebühren Rückzahlung und kostenpflichtige Aufnahmetests
- 8.) Lehrer*innenbildung - Zentrumseröffnung
- 9.) Studiengebühren bzw. ÖH-Beitrag einzahlen!
- 10.) Studierenden-Konferenz der Linguistik

Betreuung von Facebook, Twitter, Homepage

Posts mit der größten Reichweite seit 1. Juli 2013

Liste kritischer Lehrveranstaltungen, zusammengetragen von der ÖH Uni Wien

24. September 2013

3.924 Personen erreicht

Ankündigung Demo gegen die Abschiebepolitik

29. Juli 2013

2.844 Personen erreicht

Ausschreibung der Posten im Antirassismus-Referat

1. Oktober 2013

2.761 Personen erreicht

Neugestaltung Homepage

Die Homepage der ÖH Uni Wien soll neu gestaltet werden und die Inhalte Studierenden dadurch zugänglicher gemacht werden. Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit bereitet diesen Prozess vor und hat darin die koordinierende Rolle.

Philipp Ilming – AG ersucht um Protokollierung wortwörtlich der Antwort der Referentin in Bezug auf dies nicht vorhanden sein, sondern Abgrenzung der ÖH Uni Wien zum schwarzen Block.

Johannes Steurer – AG

Ich habe eine Frage zum Newsletter, der ausgesendet wurde. Da war jetzt Punkt 1) Demo gegen Abschiebung am 20.9.2013. Ich weiß aus Berichterstattungen in Medien, dass bei diversen universitätsnahen Demonstrationen auch der schwarze Block anwesend war. Es war unlängst eine Demonstration gegen Abschiebung, genauso wie es auch im Newsletter erwähnt wurde, in Hamburg wo auch der schwarze Block anwesend war, randaliert hat. Polizeieinsatz, mehrere Verletzte usw. Sachbeschädigungen. Ich wollte nur fragen, ob sich die ÖH Uni Wien von vornherein gegen diese Personen abgrenzt, sie von dieser Veranstaltung quasi nicht einlädt. Wir wissen ja, dass z.B. eine Dame von der ehemaligen ÖH Uni Wien Exekutive ja auch einmal mit diesem schwarzen Block bei einer Demonstration mitgegangen ist.

Tinja Zerzer – Öffentlichkeitsreferat

Nein das tun wir nicht, uns gegen den schwarzen Block abgrenzen.

Stephanie Marx – stv. Vorsitzende – KSV-LiLi

Ich glaube, was in dem Fall auch noch gesagt werden kann, dass die angekündigte Demonstration nicht von der ÖH Uni Wien veranstaltet wurde, sondern dass wir versucht haben, das so breit wie möglich zu bewerben, weil das Aktivist*innen sind, die seit mehreren Monaten für ein unwahrscheinlich wichtiges Thema auf die Straße gehen, was medial im besten Fall ignoriert wird, im schlechtesten Fall werden die refugee Aktivist*innen kriminalisiert. Das war der impetus der Aussendung im Newsletter. Was zu Demonstrationen, die von seitens der ÖH Uni Wien veranstaltet werden zu sagen ist, wir werden sicher dankbar sein, für jeden antifaschistischen Widerstand und Gruppen die sich dem antifaschistischen Widerstand widmen, die wir kriegen können.

Tinja Zerzer - Öffentlichkeitsreferat

Vielleicht noch ergänzend, eine Demonstration ist einfach offen und wird sicher nicht durch Ausschließung von Einzelpersonen oder gar Vermutungen zu einer Zugehörigkeit, ausgeschlossen.

Niki Pomper – Sozialreferat

Beratung

Die Beratung wurde im Sommer in gewohnter Weise fortgesetzt. Täglich Mo- Do: 9-13 Uhr; 14-16 Uhr, Fr 9-13 Uhr.

Uni Leben

Die Organisation der Teilnahme an der Messe Uni Leben unterlag dem Sozialreferat. Alle beratenden Referate der ÖH Uni Wien haben an dieser Messe teilgenommen.

Kooperationskindergruppe Uni Wien

Das Sozialreferat ist eingebunden in die Kooperation der neuen Kindergruppe. Gemeinsam mit dem Kinderbüro der Uni Wien soll eine neue Kindergruppe am Campus entstehen.

ÖH Info Days

Die ÖH-Info Days 2013 wurden vom Sozialreferat organisiert und betreut. Diese Veranstaltung dient der umfassenden Orientierung in den Bereichen Beihilfen, Versicherungen, Mietrecht, Arbeitsrecht, Niederlassung- und Aufenthalt, Zivildienstberatung. Folgende Stellen haben daran teilgenommen: Stipendienstelle Wien, Wiener Gebietskrankenkassa, Mieter*inneninitiative, GPA - djp, Zivildienstberatung, Helping Hands, Sozialreferat, Referat für Ausländische Studierende, Referat für Bildungspolitik.

Laufende Tätigkeiten

Organisation der zusätzlichen Beratung: Steuerberatung, Wohnberatung, Rechtsberatung, Zivildienstberatung,

Unique

Die monatliche Betreuung der SozRef Ecke in der Unique. Das Sozialreferat schreibt monatlich einen Artikel in der ÖH Uni Wien Zeitung und gibt Student*innen nützliche Tipps zu den Themen: Beihilfen, Versicherung, Studieren und Arbeiten, Studieren mit Kind usw.

Georg Weissenböck – Unipiraten zur Protokollierung

Es wird später noch genauer über die Finanzen diskutiert werden. Mich würde nur interessieren, wie genau sich die 37.000,- € die für Beratung im Sozialreferat veranschlagt sind, für das kommende Jahr zusammensetzen.

Niki Pomper – Sozialreferat

Prinzipiell ist es so, dass wir neben der Referentin und mich als Sachbearbeiter vier Personen haben, die ständig in der Beratung tätig sind, davon ist eine Person angestellt und täglich da, die anderen Personen sind auf Stundenlisten. Ihr könnt dann genaueres aus der Aufstellung der Kosten entnehmen. Die überwiegenden Kosten sind Personalkosten.

Florian Soltic – Wirtschaftsreferat

Die Sommermonate waren geprägt vom Einarbeiten in die Aufgabenbereiche des Wirtschaftsreferates bzw. vor allem von der Übernahme und Beschäftigung mit noch nicht bearbeiteten Belegen und Angelegenheiten des vergangenen Wirtschaftsjahres. Während der letzten Monate war das Tagesgeschäft vor allem dadurch negativ beeinflusst, dass beachtet werden musste, die gesetzlichen Regelungen gem. § 31 Abs 2 HSG im Falle eines nicht beschlossenen Jahresvoranschlags – besser bekannt als Zwölfstel-Budget – einzuhalten. Trotz dieser Unnötigkeit konnte neben dem Tagesgeschäft ein korrekter Jahresvoranschlag für das Wirtschaftsjahr 2013/14 erstellt werden bzw. andere nicht alltägliche Arbeiten in Angriff genommen werden:

- Gespräche mit der Bank Austria/Unicredit Group bzgl. einer Sponsoring-Vereinbarung
- Erstellung eines beschlussfertigen Vertrages mit der Firma Fairdrucker GmbH für den Druck der UNIQUE
- Abschluss aller Verträge bzgl. der Subvention von Studierenden-Menüs (Mensa-Verträge)
- Verrechnung der Mensenzinsbelastung für das Wirtschaftsjahr 2012/13
- Erstellung eines SOLL-IST-Vergleich für das Wirtschaftsjahr 2011/12
- Unterstützung des Vorsitz-Teams bei den notwendigen Arbeiten zum Ausstieg aus dem Mietvertrag für das Objekt 1090 Wien, Währinger Straße 18 Top 12
- Einholung von Angeboten für die Abschluss- und Prüfungsarbeiten zum Ende des Wirtschaftsjahres 2012/13

Planungen für das Wintersemester 2013/14:

Abseits des Tagesgeschäfts wird der vollständige und möglichst zeitgerechte Abschluss des Wirtschaftsjahres 2012/13 im Mittelpunkt stehen. Alle weiteren für spätere Semester angedachten Tätigkeiten, werden in Abhängigkeit der Raschheit der Abhandlung dieser Arbeiten, gegebenenfalls vorgezogen.

Philipp Ilming – AG zur Protokollierung von Frage und Antwort

Mehr als das Bewerben von USI Kursen auf der HP ist eine Aktivität von 30 Minuten. Sport hat z.B. Selbstverteidigung, heute leider sehr wichtig, Sportliche Veranstaltungen, gemeinsames Fußball, zu überwinden von Vorurteilen und, und, und, auch in der gesellschaftspolitisch, ideologischen Grundausrichtung, hier in der ÖH gäbe es ja sehr, sehr viele Möglichkeiten. Und wir wissen, sowohl International als auch im weiteren Sinn, wenn wir in die Geschichte schauen, dass Sport sehr oft, sehr viele Emotionen aber auch Inhalte transportiert. Wäre die Frage, plant ihr vielleicht, oder was hältst du persönlich davon, das Ganze auszugliedern, entweder ein eigenständiges Referat oder wenn nicht, welches andere Referat diese Belange ebenso gut, wenn nicht besser machen könnte. Auch auf Grund der zeitlichen Begrenztheit, die das Wirtschaftsreferat offensichtlich hat, ob du einen persönlichen Favorit hast und ob es dir nicht sehr sympathisch wäre dieses Referat auszugliedern?

Florian Soltic - Wirtschaftsreferat

Natürlich kann man sich so was überlegen. In Anbetracht dessen, dass das natürlich einer Satzungsänderung bedarf, wäre das dann natürlich für die nächste UV-Sitzung vorzubereiten. Die Anregung wird auf jeden Fall aufgenommen. Natürlich habe ich auch eine persönliche Meinung dazu: natürlich kann man sich überlegen, dass man das ausgliedert oder einem anderen Referat zuteilt. Das wird man sich bis zur nächsten UV-Sitzung dann gegebenenfalls überlegen können. Abseits dessen sollte natürlich im Vordergrund stehen, die bspw. Selbstverteidigungskurs, ist eine gute Anregung, so was kann man natürlich in Kooperation mit anderen Referaten auch anbieten. Man muss halt immer schauen, ob dann Sportreferat draufsteht oder der Name vom anderen Referat. Konkret, eines was ich vergessen habe vorher im Bericht. Es gibt im Moment ein Kooperationsprojekt was im Hintergrund gelaufen ist, das ist das Projekt Tatort Stadion, da geht es z.B. um Rassismus in Fanszenen, hat natürlich auch was mit Sport zu tun.

Philipp Ilming – AG zur Protokollierung

Abschließend zumindest von meiner Seite ebenfalls zum Thema Sport. Mir ist es nicht ganz klar, man versucht in den verschiedensten Belangen zu politisieren, man macht ein Kaffeehaus mit politischen Agenden. Es wäre doch noch viel einfacher, Sport mit politischen Agenden zu machen. Nicht, dass ich es persönlich so massiv fördern würde, aber ich verstehe die grundsätzliche Ausrichtung nicht, warum probiere ich alles zu politisieren und dass wo vermutlich mit am Meisten polarisiert und politisiert wird. Sport, und das sieht man in allen autokratischen Systemen genauso wie in allen anderen Staatsformen, Fußball ist natürlich ein Paradebeispiel, dass das nicht genutzt wird. Es ist eine Querschnittsmaterie, die ich im Frauenreferat unterbringen kann, mit Frauenfußball fördern der medial untergeht, ich kann das in einem Antifaschismus und Gesellschaftskritikreferat unterbringen, in einem Antirassismus-Referat unterbringen, warum ist es im Wirtschaftsreferat, wenn ich es schon als nicht so wichtig ansehe, dass ich es nicht selbstständig mache. Ich bitte hiermit, und ich bitte um Protokollierung, ich bitte hiermit die ÖH Uni Wien, dass man sich zusammensetzt und überlegt im Sinne aller, im Sinne der Studierenden die davon profitieren, wie man in diesem Semester, d.h. zur nächsten Sitzung, ändern kann, sodass das Sportreferat entweder eigenständig oder in einem Referat untergeteilt ist, wo es die entsprechende Aufmerksamkeit bekommt oder zumindest deutlich mehr als Aktuell.

Lucia Grabetz beantragt um 14.25 Uhr eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.

Alexander Corlath –GRAS meldet sich um 14.58 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Maria Kaltenbrunner.

Maria Kaltenbrunner – GRAS meldet sich um 14.58 Uhr an.

Cathy Schneider – GRAS

Die zwei ausständigen Referatsbericht vom Ausländer*innen-Referat und antirassistische Arbeit, diesen Bericht werden wir nachsenden.

Das zweite Referat ist das Arbeiter*innenkinder-Referat, hier war es so, dass über den Sommer eine intensive Übergabe stattgefunden hat und noch nicht sehr viel mehr zu berichten ist aus dem Referat.

TOP 6 wird geschlossen.

TOP 7 – Wahl der Referent*innen

Cathy Schneider – GRAS

Die Wahlurne ist leer. Bevor ich die Referate, die zur Wahl stehen, vorlese. Gibt es Freiwillige, die die Wahlprüfer*innen bzw. die Auszählung machen wollen. Am schönsten wäre es von verschiedenen Fraktionen bzw. sollte/muss es von jeder Fraktion eine Person sein. Ich würde diese Personen gleich vor bitten.

Zur Erklärung, was gerade für eine Verwirrung herrscht. Es wurde gesagt, dass Mandatar*innen, die gerade aktiv hier sind und nicht nur als Zuhörer*innen hier sind diese Wahlprüfer*innen bitte vertreten sollen. Dementsprechend warten wir noch auf die letzte Person, die dann als aktive Mandatar*in daran teilnehmen wird. Gibt es Einwände gegen diese Wahlprüfer*innen. Nein, gut. Dann danke ich euch. Ihr könnt euch gerne hinsetzen.

Die Wahlzettel sind je nach Referat einer eigenen Farbe zugeteilt. Dementsprechend sollte es auch gar nicht zu einer Verwirrung führen.

Die ersten Referent*innen sind vom Alternativ Referat, Bildungspolitisches Referat und Wirtschaftsreferat. Es werden alle Mandatar*innen aufgerufen und geben ihre Stimmen ab.

Zur Erklärung, weil die Frage aufgekommen ist, was auf den bunten Zetteln drauf ist. Es ist jeweils der Referatsname plus der Vorschlag drauf, bitte jeweils ein Kreuzerl bei pro oder contra machen. Es ist glaube ich selbsterklärend, aber zur transparenten Information wie dieser Wahlzettel aussieht.

Ich würde die Vertreter*innen aller Fraktionen wieder vor bitten, um die Auszählung vorzunehmen. Wir brauchen noch eine*n von den Wahlprüfer*innen, um das offizielle Ergebnis zu verkünden. Das Ergebnis wird wie folgt bekannt gegeben. Alle 3 Referent*innen sind gewählt worden.

Alternativreferat - Mathias Haas

Pro: 24, Contra: 3, Enthaltungen: 0, Mathias Haas nimmt die Wahl an.

Bildungspolitisches Referat - Camila del Pilar Garfias:

Pro: 24, Contra: 3, Enthaltungen: 0, Camilia de Pilar Garfias nimmt die Wahl an.

Wirtschaftsreferat - Florian Soltic:

Pro: 25, Contra: 2, Enthaltungen: 0, Florian Soltic nimmt die Wahl an.

Damit haben alle 3 Referent*innen die Wahl angenommen und sind offiziell im Amt.

Cathy Schneider – GRAS

Wir gehen gleich zum nächsten Wahldurchgang für die Referate Barrierefreiheit, Öffentlichkeitsarbeit und Internationales. Alle Wahlprüfer*innen können natürlich hier vorne sein und schauen, ob wir auch wirklich nur einen Stimmzettel hergeben. Lucia Grabetz eröffnet den Wahlvorgang und alle Mandatar*innen werden zur Stimmabgabe aufgerufen. Bitte die Vertreter*innen der Wahlfraktionen wieder nach vorne kommen.

Lucia Grabetz – VSStÖ

Wir wählen jetzt noch die Referent*innen für das Referat für Antifaschismus, das Frauenreferat, das Sozialreferat, und das Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation. Die Mandatar*innen werden wiederum zur Stimmabgabe aufgerufen.

Jetzt bitte ich die Wahlprüfer*innen wieder nach vorne zu kommen und auszuzählen. Die Wahlprüfer*innen geben die Ergebnisse bekannt:

Referat für Barrierefreiheit – Maria Kaltenbrunner

Pro: 21, Contra: 5, Enthaltungen: 1, Maria Kaltenbrunner nimmt die Wahl an.

Referat für Öffentlichkeit – Tinja Zerzer

Pro: 20, Contra: 6, Enthaltungen: 1, Tinja Zerzer nimmt die Wahl an.

Referat für Internationales – Karin Stanger

Pro: 21, Contra: 5, Enthaltungen: 1, Karin Stanger nimmt die Wahl an.

Referat für Antifaschismus – Julia Kraus

Pro: 21, Contra: 5, Enthaltungen: 1, Julia Kraus nimmt die Wahl an.

Frauen*referat – Rada Zivadinovic

Pro: 22, Contra: 4, Enthaltungen: 1

Rada Zivadinovic hat bereits in der Frauenvollversammlung ihre Wahl angenommen.

Sozialreferat – Adele Siegl

Pro: 20, Contra: 6, Enthaltungen: 1, Adele Siegl nimmt die Wahl telefonisch an.

Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation – Hannah Buchinger

Pro: 25, Contra: 1, Enthaltungen: 1, Hannah Buchinger nimmt die Wahl an.

Lucia Grabetz – VSStÖ

Wir kommen zum letzten Wahlgang. Und zwar geht es dabei um das Referat HomoBiTrans*, Referat für Arbeiter*innenkinder, das Referat für Ausländische Studierende und antirassistische Arbeit und das Kulturreferat. Bitte die Mandatar*innen wieder zur Auszählung vorkommen! Die Ergebnisse werden wie folgt bekannt gegeben:

Wahlprüfer*in:

Ich stelle die Frage, ob irgendwelche Einwände bestünden, dass wir die Wahlzettel vernichten? Einfach, um organisatorische Arbeit zu ersparen?

Cathy Schneider - GRAS beantragt um 16.40 Uhr eine Sitzungsunterbrechung für 10 Minuten.

Cathy Schneider – GRAS

Die Sitzung wurde wieder aufgenommen. Da das Mikro vergessen wurde einzuschalten, hier noch ein Nachtrag:

Referat für HomoBiTrans* – Linda Jannach

Pro: 20, Contra: 6, Enthaltungen: 1, Linda Jannach nimmt die Wahl telefonisch an.

Referat für Arbeiter*innenkinder – Christoph Altenburger

Pro: 18, Contra: 7, Enthaltungen: 2, Christoph Altenburger nimmt die Wahl telefonisch an.

Referat für Ausländische Studierende und antirassistische Arbeit – Rafaela Siegenthaler

Pro: 21, Contra: 5, Enthaltungen: 1, Rafaela Siegenthaler nimmt die Wahl telefonisch an.

Kulturreferat – Klemens Herzog

Pro: 20, Contra: 7, Enthaltungen: 0, Klemens Herzog hat die Wahl angenommen.

Top 7 wird geschlossen.

Lucia Grabetz nimmt um 16:58 Uhr die Sitzung auf und überträgt um 16:59 Uhr die Sitzungsleitung an Stephanie Marx.

TOP 8 – Berichte der Ausschussvorsitzenden

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Die Ausschüsse wurden am Montag (14.10.13) konstituiert und hatten jeweils ihre 1. Sitzungen, bis auf den Sonderprojektausschuss. Ich bitte die Vorsitzende des Gleichbehandlungsausschusses nach vorne.

Camila del Pilar Garfias – Vorsitzende des Gleichbehandlungsausschusses – VSStÖ:

Es gibt nicht so viel zu berichten. Wir hatten die Konst. Sitzung, wo der Vorsitz gewählt wurde – das bin ich. Der Stellv. Vorsitz ist Philip Jung. Im Anschluss hatten wir die 1. Ordentliche Sitzung. Wir hatten keine Anträge zu besprechen, dementsprechend habe ich hier noch nicht wirklich was zu berichten.

Stephanie Marx – KSV-LiLi für die Vorsitzende des Sonderprojektausschusses/Angela Libal - VSStÖ:

Die Konst. Sitzung hat stattgefunden. Allerdings wurde die 1. Ordentliche Sitzung auf einen späteren Zeitpunkt verschoben worden ist.

Der Koordinationsausschuss ist noch nicht konstituiert und es gibt daher keine Berichte.

Kristina Tomic – Vorsitzende des Finanzausschusses – AG:

Wir haben 9 Anträge bekommen. Die würde ich gerne jetzt einbringen.

Antrag 1:

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen

Die jetzigen Aufwandsentschädigungen sollen aufgrund der anhaltenden Inflation angepasst werden. Da durch die geplante bzw. teils bereits umgesetzte Kürzung von Sachbearbeiter*innen auf UV-Ebene der Funktionsbereich der anderen Sachbearbeiter*innen und Referent*innen erweitert wurde, soll sich dies ebenfalls in der Funktionsgebühr widerspiegeln. Die Aufwandsentschädigung der Vorsitzenden und der Wirtschaftsreferent*in, sowie der Sachbearbeiter*in im Wirtschaftsreferat sollen um je EUR 50,- auf EUR 450,- erhöht werden. Die Aufwandsentschädigungen für allen anderen ehrenamtlichen Referent*innen und Sachbearbeiter*innen auf der Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien sollen um EUR 70,- auf EUR 350,- erhöht werden.

Der Finanzausschuss möge die Anhebung der Aufwandsentschädigungen in der angeführten Form beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 1:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 1 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 2:

Sponsoring-Vertrag Bank Austria

Um die Arbeiten der Universitätsvertretung finanzieren zu können bzw. um mehr Projekte als ÖH durchführen zu können, sollen Drittmittel lukriert werden. Wie auch in den letzten Jahren sollen der Bank Austria diverse Leistungen in Paketform angeboten werden. Das Paket, welches der Bank Austria angeboten werden soll, beinhaltet Inserate im Magazin Unique der ÖH Uni Wien, sowie die Nutzung von Werbeflächen der ÖH Uni Wien.

Der Finanzausschuss möge den beiliegenden Vertrag mit der Bank Austria beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 2:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 2 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 3

Genehmigung APA-OTS Zeilenkontingent

Da das letzte, kleinere Zeilenkontingent (1.800 Stak.) für Presseaussendungen der ÖH Uni Wien über das Originaltext-Service der Austria Presse Agentur, rasch verbraucht wurde, soll im Sinne der Sparsamkeit im Umgang mit budgetären Mitteln der Universitätsvertretung, für die nächsten Monate ein größeres Kontingent erworben werden.

Lt. beiliegendem Angebot sollen 3.600 Zeilen zum Einzelpreis von EUR 1,98 netto bestellt werden. Das Angebot hat somit einen Brutto-Gesamtpreis von EUR 8.553,60.

Der Finanzausschuss möge den Erwerb des Zeilenkontingents lt. beiliegendem Angebot beschließen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 3:

Contra: 0

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 24

Antrag 3 wurde angenommen.

Antrag 4:

Kooperationsvereinbarung neue Kindergruppe (Uni Wien/ÖH Uni Wien/Kinderbüro)

Mit der Universität Wien und dem Kinderbüro soll die beiliegende Kooperationsvereinbarung eingegangen werden. Diese ermöglicht den Aufbau einer neuen Kindergruppe in Räumlichkeiten der Uni Wien am Campus Altes AKH in Hof 1.9. Plätze dieser Kindergruppe sollen von der ÖH Uni Wien vergeben werden. Die Kooperationsvereinbarung soll auf unbestimmte Zeit abgeschlossen werden und sieht einen einmaligen Baukostenzuschuss von EUR 20.000 im ersten Jahr und jährlich EUR 10.000 Unterstützung für die Verwaltung der Kindergruppe an das Kinderbüro vor.

Aufgrund der baulichen Gegebenheiten der Räumlichkeiten in denen die Kindergruppe untergebracht werden soll, steht noch nicht zu 100 Prozent fest, dass die Kindergruppe somit die Kooperationsvereinbarung zu Stande kommt. Sollten alle baubehördlichen Genehmigungen einlangen, soll die Kooperationsvereinbarung mit den von Seiten der Hochschüler*innenschaft an der Universität Wien gewünschten Abänderungen (in der Beilage ersichtlich) eingegangen werden.

Der Finanzausschuss möge vorbehaltlich der Möglichkeit zum Aufbau der Kindergruppe die beiliegende Kooperationsvereinbarung mit den gewünschten Abänderungen beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung – erneut mit Verweis auf den Vorbehalt bzgl. der Möglichkeit zum Aufbau der Kindergruppe – behandeln bzw. einbringen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 4:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 4 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 5:

Abschlagszahlung Ausstieg Mietvertrag

Um aus dem Mietvertrag für das Objekt Währinger Straße 18, Top 12 in 1090 Wien austreten zu können, verlangt die Kailer Projektmanagement GmbH eine Abschlagszahlung in Höhe von EUR 10.000,-. Die Vereinbarung ist auf Wunsch der Kailer Projektmanagement GmbH rückwirkend wirksam per 12.09.2013 einzugehen.

Der Finanzausschuss möge die Vereinbarung für die Abschlagszahlung genehmigen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Der Antrag muss von der UV-Sitzung nicht separat abgestimmt werden, da die Zahlung unter EUR 14.000,- ist. Vom Finanzausschuss wurde der Antrag einstimmig angenommen.

Antrag 6:

Ablöse für Anlagegüter und Umbauten

Der Nachmieter des Objektes Währinger Straße 18, Top 12, welches bis zum 31.10.2013 von der ÖH Uni Wien angemietet ist, will für die in der beiliegenden Auflistung genannten Gegenstände und Umbauten, welche durch die ÖH Uni Wien und den Verein Studibeisl getätigt wurden, eine Ablöse leisten. Der beiliegende Ablöse-Vertrag sieht eine Zahlung durch den Nachmieter, Herrn Sun LiWei, in der Höhe von EUR 30.000,- vor. Alle Anlagegüter der ÖH Uni Wien im Objekt Währinger Straße 18, Top 12 und alle von der ÖH Uni Wien vom Verein Studibeisl übernommenen Anlagegüter im Objekt Währinger Straße 18, Top 12, werden damit Herrn Sun LiWei übergeben. Der Ablöse-Vertrag soll auf Wunsch von Herrn Sun LiWei rückwirkend per 12.09.2013 abgeschlossen werden.

Der Finanzausschuss möge den beiliegenden Ablöse-Vertrag beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Philipp Ilming – AG:

Bezugnehmend auf die Vorkommnisse und das Protokoll der 2. Ordentlichen UV-Sitzung des letzten Sommersemesters darf ich im Namen Adrian Korbiel – ehemaliger UV-Mandatar der Wahlliste AG – darum bitten, dass der ihm geschenkte Toaster auch mit den versprochenen Heizplatten einmal übergeben wird. Die Vermutung liegt nahe, dass das noch nicht erfolgt ist, dass diese eventuell aus Platin oder sonstigen wertvollen Metallen bestehen und mit Diamanten besetzt sind und dadurch den EUR 200.000,- Wert erklären. Um das entsprechende Geschenk vollkommen übergeben zu können, wäre das sehr nett, wenn wir diese Platten hätten. Er würde sich persönlich darüber sehr freuen und hat mich gebeten dies hier zu Protokoll zu geben. Danke schön!

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Wir danken für die sehr konstruktive Wortmeldung.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 6:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 6 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 7:

Annahme Anlagegüter Verein Studibeisl

Der Verein Studibeisl möchte der ÖH Uni Wien rückwirkend per 11.09.2013 sein gesamtes Anlagevermögen überschreiben.

Der Finanzausschuss möge die beiliegende Vereinbarung beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Anna Stiegler – GRAS meldet sich um 17:15 Uhr ab und überträgt die Stimme an Valentin Pisecky.

Valentin Pisecky – GRAS meldet sich um 17:15 an.

Abstimmung Antrag 7:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 7 wurde einstimmig angenommen.

Antrag 8:

Druckerei-Vertrag Unique

Um einen kostengünstigen Druck der Zeitschrift Unique der ÖH Uni Wien zu ermöglichen, soll wie auch in den vergangenen Jahren erneut ein Zwei-Jahres-Vertrag mit einer Druckerei eingegangen werden. Die Fairdrucker GmbH hat hierzu das kostengünstigste Angebot gelegt. Die längerfristige Bindung garantiert uns eine im Angebot ersichtliche günstigere Produktion.

Der Finanzausschuss möge den beiliegenden Vertrag mit der Firma Fairdrucker GmbH beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Abstimmung Antrag 8:

Contra: 8

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 19

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Antrag 8 wurde angenommen.

Philipp Renninger – AG meldet sich um 17:40 Uhr ab. Markus Giesen – AG 17:40 Uhr meldet sich an.

Top 8 wird geschlossen.

Top 9 – Genehmigung/Abstimmung über den Jahresvoranschlag für das Budgetjahr 2013/2014

Antrag 9:

Genehmigung Jahresvoranschlag (JVA) Wirtschaftsjahr 2013/14

Da ein JVA für das Wirtschaftsjahr 2013/14 auf der letzten Sitzung der Universitätsvertretung nicht beschlossen werden konnte, möge der Finanzausschuss, den neuen, rechtzeitig an die Mandatar*Innen ausgeschickten JVA für das bereits begonnene Wirtschaftsjahr beschließen. Seit Ende des letzten Wirtschaftsjahres am 30.06. wurde/musste ein „Zwölfstel-Budget“ für die gesamte ÖH Uni Wien als Budgetgrundlage dienen.

Der Finanzausschuss möge den beiliegenden JVA beschließen und diesen Antrag in der nächsten Sitzung der Universitätsvertretung behandeln bzw. einbringen.

Antragsteller*in: Florian Soltic, Wirtschaftsreferent

Abstimmung Antrag 9:

Contra: 5

Enthaltungen: 4

Prostimmen: 18

Antrag 9 wurde angenommen.

Top 9 wird geschlossen.

Cathy Schneider – GRAS unterbricht die Sitzung um 18:10 Uhr für 15 Minuten.

Stephanie Marx nimmt die Sitzung um 18:29 Uhr wieder auf.

Philipp Renninger AG – Stimmübertragung von Armin Kleinke-Männer, meldet sich um 18:13 an.

Mathias Tonitz - VSStÖ meldet sich um 18:29 Uhr ab und überträgt die Stimme an Julian Traut.

Julian Traut - VSStÖ meldet sich um 18:29 Uhr an.

Moritz Hell – VSStÖ meldet sich um 18:30 Uhr ab und überträgt die Stimme an Florentin Glötzel.

Florentin Glötzel – VSStÖ meldet sich um 18:30 Uhr an.

Johannes Steuerer – AG meldet sich um 18:31 Uhr ab und überträgt die Stimme an Michael Schmiedinger.

Michael Schmiedinger – AG meldet sich um 18:31 Uhr an.

Top 10 – Einsetzung der Studienvertretungen

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Im Zuge der ÖH Wahl kommt es immer wieder dazu, dass bestimmte Studienvertretungen nicht gewählt werden, weil sich entweder zu wenig Mandatar*innen aufstellen lassen oder wie im Falle einer Studienvertretung, dass der ÖH Beitrag zu spät überwiesen wurde und die Herrschaften nicht kandidieren konnten. Aus diesem Grund möchten

wir diese Studienvertretung – damit sie formal weiterarbeiten können – einsetzen. Das ist selbstverständlich mit der Fakultätsvertretung abgesprochen.

Antrag 10:

Einsetzung StV Niederlandistik

André Philippe LAUER, Vorsitz
Rostislav OPLETAL, stellv. Vorsitz
Marlene WILFING, 2te stellv. Vorsitzende

Einsetzung StV Anglistik

Ben LEITL, Vorsitz
Stefanie Vanessa PLUG, stellv. Vorsitzende
Luka MARKOVICH, 2. stellv. Vorsitzender
Christina ETZ
Daniel PÖTSCHER

Antragsteller*in: ÖH Uni Wien

Abstimmung Antrag 10:

Contra: 0

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 26

Antrag 10 wurde angenommen.

Top 10 wird geschlossen.

Top 11 – Beschlussfassung über die Liste der Mandatar*innen der Zentrumsvertretungen (ZV) Lehrer*innenbildung und Molekularbiologie:

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Hier nur zur Erklärung, die Zentrums- und Fakultätsvertretungen (FV) werden normalerweise über die Studienvertretungen (STV) beschickt, die den jeweiligen Vertretungseinheiten zugeordnet sind. Im Falle der Zentrumsvertretung Lehrer*innenbildung gibt es keine zugeordneten Studienvertretungen, weil die STV mit Lehramtsrelevanz weiterhin bei den fachlich relevanten FV zugeordnet sind. Deswegen ist von Seiten der Universitätsvertretung bei den STV angefragt worden, die Lehramtsfächer haben und aus diesen Lehramtsfächern eine Liste der Mandatar*innen aus den STV jeweils zusammengestellt worden. Da aber hier der normale Entscheidungsmodus nicht zum Tragen kommt, bedarf es einer Beschlussfassung auf der Universitätsvertretungssitzung.

Ähnlich ist der Fall bei der Molekularbiologie. Hier ist die STV, die hauptsächlich für die Entsendung in die Molekularbiologie zuständig war, aufgelöst worden. Nämlich die STV Molekularbiologie, da das Bachelorstudium selbst abgeschafft worden ist und es nun mehr ein Masterstudium gibt. Allerdings bleibt die Zentrumsvertretung der Molekularbiologie weiterhin bestehen.

Antrag 11:

Entsendung ZV Lehrer*innenbildung

Thomas Frühwirt (Klassische Philologie)
Anna Dolejschi (Germanistik)
Alexander Klement (Romanistik)
Ines Schachinger (Slawistik)
Meryl Haas (Biologie)
Stefan Holzer (Sport)
Wolfgang Wiesinger (Geschichte)
Stephanie Mihelic (LA PP)
Karl Marquard (Mathematik)
Philipp Huber (Geographie)
Luka Markovic (Anglistik)

Entsendung ZV Molekularbiologie

Eva Scheuringer
Meryl Haas
Georg Wodarz

Marija Simonovic
Thomas Moser

Antragsteller*in: ÖH Uni Wien

Abstimmung Antrag 11:

Contra: 0

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 24

Antrag 11 wurde angenommen.

Top 11 wird geschlossen

Top 12 – Beschlussfassung die Entsendung in Habilitations- und Berufungskommission:

Antrag 12:

**Entsendungen der studentischen Kurie in Habilitations- und Berufungskommissionen
(Universitätsvertretungssitzung 16.10.):**

Habilitationskommissionen

Mag. Dr. Johannes Koll für das Fach Neuere und Neueste Geschichte

- Stephanie Mihelic
- Ersatz: Sophie Bitter

Mag. Dr. Marie-Therese Wolfram für das „Fach Mathematik“

- Stefanie Hirsch
- Ersatz: Coskun Tuncay

Mag. Dr. Anne-Kathrin Herbig für das Fach „Mathematik“

- Sarah Hendorfer
- Ersatz: Daniel Lieb

Mag. Dr. Johannes Winkler für das Fach „Pharmazeutische Chemie“

- Nicole Vodvarka
- Ariane Foadi
- Ersatz: Verena Juritsch, Johannes Schimming

Mag. Dr. Angelika Walser für das Fach „Theologische Ethik“

- MMag. Christine Gasser
- Mag. Irene Klissenbauer

Dr. Paul Pichler für das Fach „Volkswirtschaftslehre“

- Martin Hoffmann
- Katharina Sturm

Mag. Dr. Michael Staudigl für das Fach „Philosophie“

- Simon Gansinger

Dr. Bernhard Laback für das Fach Allgemeine „Psychologie“

- Anna Becker
- Ersatz: Alexander Corlath

Mag. Dr. Stefan Krammer für das Fach „Neuere deutsche Literatur“

- Stephanie Marx
- Katrin Zraunig
- Ersatz: Daniela Gandorfer, Sergej Seitz

Mag. Dr. Tatána Vykypělová für das Fach „Westlawische Philologie“

- Dominique Sundt
- Nicole Hofbauer
- Ersatz: Viktoria Reiter, Petra Haumer

Mag. Dr. Birgit Peter für das Fach „Theaterwissenschaft“

- Marlies Klinghuber
 - Valentin Kohlmeier
- Ersatz: Magdalena Sperl

Mag. Dr. Karin Mayr für das Fach „Volkswirtschaftslehre“

- Julia Gruber
- Miriam Reiss

Mag. Dr. Thomas Christian Marlovits M.A.S. für das Fach „Biochemie, Molekulare Biologie, Biophysik“

- Meryl Haas
- Ersatz: Stefan Suetter

DDr. Amadou-Lamine Sarr für das Fach „Globalgeschichte“

- Stefanie Mihelic
- Ersatz: Cem Iber

Dr. Anthony Löwstedt für das Fach „Politikwissenschaft“

- Robert Leonhardt
 - Sonja Luksik
- Ersatz: Kathrin Glösel

Dr. Thomas Pröschold für das Fach „Botanik und Phylogenie“

- Franz Hölzl
- Ersatz: Johannes Steyrer

WissOR Mag. rer.soc.oec. Dr.phil Eveline List für das Fach „Kulturgeschichte“

- Alexander Detzlhofer
- Ersatz: Elke Meyer

Mag. Dr. Ernst Eder für das Fach „Wirtschafts- und Sozialgeschichte“

- Florian Bayer

Mag. Dr. Susanne Reiterer für das Fach Neurolingustik mit besonderer Berücksichtigung der Zweitsprachenerwerbsforschung“

- Julia Schotzko
 - Constanze Ketelsen
- Ersatz: Jana Kerschbaumsteiner, Süs Assunta

Ass.-Prof. Dr. Harry Martin für das Fach Organische Chemie“

- Verena Pichler

Dr. Stela Manova für das Fach „Slawische und Allgemeine Sprachwissenschaft“

- Manuel Kriz
 - Angelika Hechtl
- Ersatz: Milena Sisovics, Ingo Börner

Dr. Bernardica Katusic für das Fach „Südslawische Literaturwissenschaft“

- Angelika Hechtl
- Ingo Börner

Mag. Dr. Marlene Kurz für das Fach „Islamwissenschaft“

- Simone Schedl
 - Martina Schmidl
- Ersatz: Soma Ahmad, Andrea Nowak

Mag. Dr. Marlene Kurz für das Fach „Neuere Geschichte“

- Verena Rauch
- Ersatz: Cem Iber

Mag. DDr. Rudolf Leber für das Fach „Sportkommunale Entwicklung“ Kommission 5:2:1

- Michaela Gawrilowicz

Berufungskommissionen

Religionspädagogik und Katechetik (Kath.-Theo. Fak):

- Dörflinger, Pittl
Ersatz: Höllinger

Religionswissenschaft

- Pesendorfer
- Poosch

Zivilverfahrensrecht (Rechtswiss. Fak)

- Schön
- Vorhemus
Ersatz: Überbacher, Hetzmanseder

Data Mining (Informatik):

- Brakmic

Neueste Kunstgeschichte (PhiKu)

- Zemla
- Ortner

Latin American History in a Transnational and Global History Perspective (HiKu)

- Stückler
- Tiefenbach

Angewandte Sprachwissenschaft (PhiKu)

- Seppi
- Paulik
Ersatz: Nunes, Hassemer

Theoretische Philosophie (Fak für Philo und BiWi)

- Weiländer
- Ogrisegg
Ersatz: Gansinger

Empirische Pädagogik

- Doblmaier
- Gruber
Ersatz: Hirner, Rieder

Globale Analyse / Differentialgeometrie (Mathe)

- Kienecker
- Buchacher

Pharmakognosie (Fak. für LeWi)

- Hellsberg
- Schimming
Ersatz: Juritsch, Wickenhauser

Nutritional Physiology/ Molecular Nutrition

- Buchacher
- Osovník
Ersatz: Angermair, Kralik

Berufungsverfahren Lehrstuhl „Systematic and Evolutionary Botany“ (LeWi)

- Johannes Steyrer
- Sebastian Samwald
Ersatz: Katherina Urach, Denny Morchner

Professur für Alttestamentliche Wissenschaft und Biblische Archäologie (Evang.-Theo. Fak)

- Desiree Bauerstatter
Ersatz: Livia Stiller

Professur für Kirchengeschichte, Christliche Archäologie und Kirchliche Kunst (Evang.-Theo.Fak)

- Markus Gerhold
Ersatz: Sarah Sint

Professur für VWL Industrieökonomik, Internationale Ökonomie (WiWi)

- Fanny Dellinger
Ersatz: Nedzad Drobic

Professur für Psychologische Diagnostik

- Lorenz Hofkirchner
Ersatz: Markus Weninger

Klinische Psychologie des Kindes- und Jugendalters

- Lorenz Hofkirchner
Ersatz: Markus Weninger

Interventionsforschung (SoWi)

- Julia Zdarsky, Anita Hradil
Ersatz: Christian Simon

Antragsteller*in: ÖH Uni Wien

Abstimmung Antrag 12:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 12 wurde einstimmig angenommen.

Top 12 wird geschlossen

Top 13 – Anträge:

Antrag 13:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

- a) Die Universitätsvertretung der ÖH Universität Wien entsendet für die Liste der Grünen & Alternativen Student*innen (GRAS) in die **Rechtsmittelkommission** als Ersatz **Sebastian Kneidinger** (statt Michael Krull).
- b) Die Universitätsvertretung der ÖH Universität Wien entsendet für die Liste der Grünen & Alternativen Student*innen (GRAS) in die **Curricular-Kommission Christoph Brunner** als Ersatz **Magdalena Zangerl**.
- c) Die Universitätsvertretung der ÖH Universität Wien entsendet für die Liste der Grünen & Alternativen Student*innen (GRAS) in den **Senat** der Universität Wien **Meryl Haas** und als Ersatz **Michael Krull; Jasmin Rückert** und als Ersatz **Georg Kehrer**.
- d) Die Universitätsvertretung der ÖH Universität Wien entsendet für die Liste der Grünen & Alternativen Student*innen (GRAS) in den **Arbeitskreis für Gleichbehandlung Nadine Hauptfeld** und als Ersatz **Janine Wulz**.

Antragsteller*in: GRAS

Abstimmung Antrag 13:

Contra: 0

Enthaltungen: 2

Prostimmen: 25

Antrag 13 wurde angenommen.

Markus Giesen – AG

Zur Protokollierung meines Stimmverhaltens. Ich habe mich auf den Antrag der GRAS deshalb enthalten, da ich mit einer einzigen Person im Team was zu tun habe, nämlich der Meryl Haas. Sie behauptet steif und fest in der STV Biologie, dass das eine unabhängige STV ist. Ich finde das nicht in Ordnung, wenn solche Leute auf einem GRAS Mandat im Senat sitzen. Nichts gegen die GRAS, das ist nur gegen die eine Person.

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Ich kann zwar nicht für die eine Person sprechen, aber ich weiß, dass es immer wieder Leute gibt, die unabhängig agieren und trotzdem auf fraktionierten Plätzen sitzen. Aber ich kann es in dem Fall nicht beurteilen.

Antrag 14:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

Die UV der ÖH Uni Wien entsendet für die Liste des VSStÖ in den

1. SENAT

Lucia Grabetz, Ersatz: Nicole Garfias, Moritz Hell, Laurin Rosenberg

2. RECHTSMITTELKOMMISSION

Nicole Garfias, Ersatz: Niki Pomper, Hannah Buchinger

3. CURRICULARKOMMISSION

Lucia Grabetz, Ersatz: Stephanie Mihelic

Antragsteller*in: VSStÖ

Abstimmung Antrag 14:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 27

Antrag 14 wurde einstimmig angenommen.

Michael Krull – GRAS meldet sich um 18:47 Uhr ab.

Antrag 14a:

Hiermit stelle ich den Antrag, dass in Zukunft im Sinne der Gleichberechtigung neben der Bücherbörse am NIG auch die Bücherbörsen der FV's aus dem UV-Budget gefördert werden.

Die UV möge beschließen, 25 % der Kosten der Fakultätsbücherbörsen ab dem Jahr 2014/15 zu tragen.

Florian Lattner – AG:

Wie gesagt, wir tragen die Kosten der Bücherbörse am NIG und ich fände es einen guten Schritt, wenn die hohen Kosten, die die einzelnen Fakultäten zu tragen haben, und da spreche ich von allen Fakultäten, zumindest ein wenig abgedeckt werden.

Ein Großteil vieler Budgets von vielen FV geht nur für die Bücherbörse drauf und im Sinne der UV sollten wir hier im Sinne der Studenten fördernd unter die Arme greifen. Ich glaube, es ist besser als dieses 1 %, dass der Wirtschaftsreferent angesprochen hat. Danke!

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Es gibt dazu einen Gegenantrag.

Antragsteller*in: AG - Florian Lattner

Gegenantrag Florian Soltic

Abstimmung Antrag 14a:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 0

Gegenantrag wurde angenommen, daher wird der Haupt-Antrag 14 nicht abgestimmt.

Gegen-Antrag 15:

Florian Soltic – Wirtschaftsreferent:

Wir bedanken uns für die Anregung für die Förderung von Bücherbörsen der FV. Ob der bereits jetzt existente zusätzliche Sockelbeitrag für FV, die eine Bücherbörse betreiben, der durch die Universitätsvertretung finanziert

wird, erhöht wird, soll im Rahmen der Stellung des Jahresvoranschlags für das Wirtschaftsjahr 2014/15 diskutiert und berücksichtigt werden.

Die UV-Sitzung möge beschließen, dass die Diskussionen hierzu im Finanzausschuss und auf der im SoSe 2014 befindlichen UV-Sitzung, die den JVA behandeln, stattfinden sollen.

Ich glaube, jetzt so einen Beschluss pauschal für 2014/15 zu fassen, wäre doch noch ein bisschen verfrüht. 25 % oder einen sonstigen Prozentsatz pauschal von einer FV zu übernehmen, finde ich nicht sinnvoll. Das muss man sich anschauen, zu einem wie viel Geld im nächsten Wirtschaftsjahr dann da sein wird. Zum anderen, wie jeweils die Aufwände der einzelnen FV dafür aussehen.

Antragsteller*in: Wirtschaftsreferent/Florian Soltic

Abstimmung Gegen-Antrag 15:

Contra: 7

Enthaltungen: 2

Prostimmen: 17

Gegen-Antrag 15 wurde angenommen.

Antrag 16:

Die Koalition an der ÖH Universität Wien steht für eine Politik und Arbeit im Sinne der Allgemeinen Grundsätze der ÖH und setzt dementsprechend wichtige Akzente und Projekte zur Gestaltung der österr. Hochschullandschaft. Leider bleiben viele dieser Aktivitäten unbeachtet, da die Kommunikation nach außen und zu den Studierenden oft schwierig ist. Es ist wichtig, so grundlegenden Dokumenten wie der Koalitionsvereinbarung möglichst vielen Menschen publik zu machen und so die Leistungen und Ziele der ÖH Uni Wien transparent und erfolgreich zu kommunizieren.

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge deshalb beschließen:

Die Universitätsvertretung beauftragt die Vorsitzende die Koalitionsvereinbarungen zwischen VSStÖ, GRAS und KSV-Lili binnen einer Woche per e-mail an die Mandatar*innen der Universitätsvertretung Wien zu schicken sowie auf geeigneter Stelle auf der Homepage der ÖH Uni Wien zu veröffentlichen.

Antragsteller*in: Unipiraten – Georg Weissenböck
Gegenantrag VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Abstimmung Antrag 16:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 0

Geheime Wahl; Gegenantrag wurde angenommen, daher wird der Haupt-Antrag 16 nicht abgestimmt.

Gegen-Antrag 17:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

Inhalte, Projekte und Schwerpunkte der Exekutive der ÖH Uni Wien für die nächsten zwei Jahre werden auf der Homepage der ÖH Uni Wien veröffentlicht. Die Mandatar*innen der Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien bekommen vom Vorsitzteam der ÖH Uni Wien einen Link zur entsprechenden Stelle zugeschickt.

Antragsteller*in: VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Die Mandatar*innen werden zur geheimen Wahl aufgerufen. Die Wahlkommission beobachtet und kontrolliert die Auszählung der Stimmzettel.

Michael Schmiedinger – AG meldet sich 19:34 Uhr ab und überträgt seine Stimme an Adrian Korbziel.

Adrian Korbziel – AG meldet sich um 19:34 Uhr an.

Abstimmung Gegen-Antrag 17:

Contra: 9

Enthaltungen: 3

Prostimmen: 14

Geheime Wahl; Gegen-Antrag 17 wurde angenommen.

Antrag 18:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

Die einzelnen Referate der ÖH Universität Wien werden aufgefordert, die Informationen auf ihren Teilbereichen der Homepage der ÖH Uni Wien aktuell zu halten, veraltete Informationen zu entfernen und Inhalte auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Die Vorsitzende wird ermächtigt diesen Prozess zu überprüfen und gegebenenfalls notwendige Schritte für eine erfolgreiche Umsetzung dieses Beschlusses zu setzen.

Adrian Korbziel – AG zur Protokollierung:

Ich finde es toll, dass die Unipiraten sich auch unseren Forderungen aus der Vorperiode anschließen, dass man die Homepage aktuell hält. Das kann man nur unterstützen! Ich glaube, dass tut der ÖH Exekutive, die eigentlich eh für Transparenz wäre, aber sich nicht wirklich traut, ein bisschen gut, wenn man sich dazu ermutigt. Ich glaube, ihr könnt das doch auch vertreten, was ihr macht. Ihr müsst ja eure Arbeiten nicht verstecken. Ich glaube, ihr steht zu eurer Arbeit. Deswegen würde ich schon sagen, das ist zu unterstützen. Transparenz - ja – überall wo es geht.

Antragsteller*in: Unipiraten – Georg Weissenböck
Gegenantrag VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Abstimmung Antrag 18:

Contra: 0

Enthaltungen: 0

Prostimmen: 0

Gegen-Antrag 19 wurde angenommen, daher wird der Haupt-Antrag 18 nicht abgestimmt.

Gegen-Antrag 19:

Die Universitätsvertretung der ÖH Uni Wien möge beschließen:

Die einzelnen Referate der ÖH Universität Wien werden aufgefordert die Informationen auf ihre Teilbereiche der Homepage der ÖH Uni Wien aktuell zu halten, veraltet Informationen zu entfernen und auf ihre Richtigkeit zu überprüfen.

Lucia Grabetz – VSStÖ:

Es fehlt der letzte Satz, weil wir auf der ÖH Uni Wien anti-hierarchisch arbeiten. Die Referate sind selbst verantwortlich für das was sie tun.

Adrian Korbziel – AG zur Protokollierung:

Zur Satzung - im § 6 Abs. 1 in den Ziffern 1-5 sind die Anträge definiert. Es steht aber kein Abänderungs-Antrag drinnen. Man kann höchstens einen Zusatz- oder Gegen-Antrag oder einen Initiativ- oder Formal-Antrag oder einen Haupt-Antrag stellen. Somit ist das kein Abänderungs- sondern ein Zusatz-Antrag.

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Bitte eine Person von jeder Fraktion nach vorne zu treten, um das kurz zu diskutieren. Es ist zu einer Einigung gekommen. Der vormals als Abänderungs-Antrag benannte Antrag ist jetzt als Gegen-Antrag umbenannt. Das heißt der Gegen-Antrag kommt zur Abstimmung.

Philip Ilmig – AG:

Dies ist eine Wortmeldung, nachdem die Reihe der Wortmeldungen zunächst unterbrochen wurde – zur Geschäftsordnung, die nun geklärt ist. Zurückgehend auf die inhaltlichen Punkte, ich finde den Antrag inhaltlich sehr unterstützenswert. Ich verstehe jedoch nur bedingt, warum der letzte Satz nicht dabei ist. Es geht in Wirklichkeit um die Auffassung des Vorsitzes, dass das ganze stattfindet. Wie ihr eure Überwachung oder Kontrolle - wie man das auslegen will – macht, obliegt ja euch. Eine Person, die euch nicht ganz fern ist, da sie auf einem Häferl in der ÖH zumindest zu finden ist, hat doch immer gesagt: „Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser“. Dementsprechend, warum bleibt dann der Antrag nicht. Dankeschön!

Georg Weissenböck – Unipiraten:

Ich verstehe die Intention dahinter den letzten Satz streichen zu wollen, aber andererseits war es genau diese angesprochene Kontrollfunktion, was die Intention war, diese damit nochmal besonders hervorzuheben.

Philip Renninger – AG:

Zum letzten Punkt mit der Kontrollfunktion. Es wurde gesagt, es sind hier eigenverantwortliche Referate. Der Punkt der Kontrollfunktion wird sich früher oder später einstellen. Denn, wenn nicht viele Referate, bei denen hier auch wichtige Informationen für Studierende sind, auf die sie sich dann berufen. Vielleicht, könnt ihr mir vertrauen, wenn diese Informationen veraltet oder falsch sind, wird uns irgendwann früher oder später für irgendeine Geschichte eine Klage reinflattern. Da hätten wir auch eine Kontrollfunktion, andererseits haben wir die aber auch, indem sich die Leute sagen, das war falsch ich beschwere mich. Das heißt die Kontrollfunktion füllt in dem Fall, um beim Antrag

zu bleiben, die einzelnen Studierenden aus, indem sie selber sagen, das ist falsch oder nicht. Allerdings ist es glaube ich auch, ohne gegen den Antrag zu sein, zu sagen, dass es doch eine Aufgabe eines jeden Referates, dies sich selbstverständlich versteht, wenn man verantwortungsvolle Arbeit leistet, das man auch regelmäßig schaut, dass alle Informationen aktuell und gut sind. Besonders als Jurist weiß ich, dass das sehr wichtig ist. Vor allem spreche ich jetzt von Referaten wie für Soziales, wo dann wirklich Punkte sind, wo sich Student*innen darauf berufen vor Ämtern und so weiter. Daher stimme ich in dem Fall dem Punkt hier zu, wenn das wirklich so ist, dass sie nicht der UV als unterstellte Referate existieren, sondern Eigenverantwortliche. Dann kann man sagen die Kontrollfunktion wird durch den Studenten direkt ausgeführt. Schlechtenfalls haben wir dann mit den Folgen zu kämpfen.

Adrian Korbil – AG:

Eine kurze Anmerkung zum Aufsichtsrecht. Wenn es eine Aufsichtsbeschwerde gibt, dann richtet sie sich immer gegen das Vorsitzteam und nicht gegen das Referat. Ich würde schon dem Vorsitzteam empfehlen, ein bissi drüber zu schauen, was die Referate so tun. Im Endeffekt kriegt ihr dann Ärger und nicht die Referenten.

Stephanie Marx – KSV-LiLi:

Vielen Dank für den Hinweis.

Trotz allem glauben wir als linke ÖH Uni Wien, dass wir keine exekutierenden Organe auf dieser UV brauchen und werden das nicht so umsetzen. Deswegen der Gegen-Antrag in dem der Passus fehlt, dass das Vorsitzteam die Aktualisierung der Homepage zu überwachen und zu sanktionieren hat, im Falle eines Nichtgeschehens. Wenn es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, möchte ich den Gegen-Antrag zu Abstimmung bringen.

Antragsteller*in: VSStÖ, GRAS, KSV-Lili

Abstimmung Gegen-Antrag 19:

Contra: 8

Enthaltungen: 1

Prostimmen: 17

Gegen-Antrag 19 wurde angenommen, daher wird der Haupt-Antrag 18 nicht abgestimmt.

Top 13 wird geschlossen.

Top 14 – Allfälliges:

Keine protokollrelevanten Anmerkungen.

Die Sitzung wird um 19:57 Uhr geschlossen.